

Calwer Wochenblatt

№ 50.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

76. Jahrgang.

Erheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Die Druckanschläge beträgt im Blatt und in nächster
Umgebung 9 Pfg. die Seite, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 27. April 1901.

Bestelljähriger Abonnementspreis in der Stadt M. 1.10
im Haus gebracht, M. 1.15 durch die Post bezogen im Blatt
außer Blatt M. 1.35.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden.

Die **Aushebung** in Calw wird voraussichtlich heuer am **22. und 23. Mai d. J.** stattfinden.

Calw, den 25. April 1901.

K. Oberamt.
Boelter.

Die verehrl. Pfarrämter der Diözese

bitte ich, die Kirchengemeinderatskollegien zur Beschlusfassung über die im Konfistorial-Amtsblatt Nr. 26 (Erlaß v. 26. März 1901 Nr. 8493) näher bezeichnete Angelegenheit zu veranlassen und bis 15. Mai einen Protokollauszug der unterzeichneten Stelle vorzulegen.

K. ev. Dekanatamt.
K o o s.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 26. April. Gestern Abend, etwa um 7 1/2 Uhr, hat ein fremder zugereister Küfergehilfe, Joh. Gg. Schleppe aus Gärtringen O.A. Herrenberg in betrunkenem Zustand ein bei der Turnhalle spielendes 7jähr. Mädchen an sich gelockt und teils durch Versprechen, teils zwangsweise auf der Straße gegen Hirsau und dem Wald zu entführt. Durch die Rufe der nachgeeilten Mutter des Kindes und das Dazwischentreten von 2 Fabrikarbeitern wurde das Kind dem Unhold abgejagt. Den sofort benachrichtigten Landjägern gelang es, seiner habhaft zu werden. Er leugnet die That und hat sich gegen die ihn festnehmenden Beamten durch die schwersten Beleidigungen vergangen, gefesselt wurde er in das Gefängnis abgeführt.

Stuttgart, Am 1. Mai, als am Feiertag Philippi und Jakob wird die Würt. Mission unter Israel ihr Jahresfest zu Stuttgart Museum Kanälestr. 11 halten und zwar in zwei Versammlungen nachmittags 2 Uhr und abends 8 Uhr. Abgesehen von der Allgemeinen Missionsversammlung abends, in der mehrere einheimische und fremde Redner auftreten, wird der Missionsleiter Pfarrer Böller mit einer Missionsrede beginnen, dann Hauptpfarrer Horning aus Straßburg den auf 25 und mehr Jahre zurückblickenden Bericht erstatten und endlich Kirchenrat Dr. Kuyper aus Bayern schließen mit einem Vortrag über die moderne Kritik des alten Testaments und ihre Bedeutung für den einzelnen Christen und die Judenmission, ein Gegenstand, mit welchem derselbe sich schon 10 Jahre eingehend beschäftigt. Ein reichhaltiger Tisch, zu dem die Missionsfreunde aus Stadt und Land eingeladen werden.

Canstatt, 24. April. Einen Selbstmord zur Probe beging laut Redarbote gestern nacht halb 1 Uhr ein anscheinend dem Kellerstande angehöriger junger Mann auf der König-Karls-Brücke. In scherzendem Tone fragte er einen die Brücke passierenden Einwohner, ob wohl jemand, der in den Redar hinabspringe, ins bessere Jenseits gelange und ob er die Probe machen solle. Ohne eine Antwort abzuwarten, schwang er sich übers Geländer und verschwand lautlos in der Tiefe. (N. T.)

Karlsruhe, 24. April. Ein schweres Brandunglück ereignete sich gestern in der Wilhelmstraße. Dort geriet nachmittags zwischen 3 und halb 4 Uhr das 2 Jahre alte Mädchen eines Bierbrauers im Bette dadurch in Brand, daß es beim Erwachen die auf dem Nachtiische neben dem Bette liegenden Zündhölzer wegnahm und damit spielte. Als die in der Küche mit Waschen beschäftigte Mutter den aus dem Zimmer strömenden Rauch wahrnahm, stürzte sie ins Zimmer und fand das Kind vollständig in Flammen. Sie trug das brennende Kind in die Küche und löschte das Feuer. Indessen waren die Kleider dem Kinde fast vollständig am Leibe verbrannt und das arme Geschöpf hatte so schwere Brandwunden davongetragen, daß es abends 7 Uhr verstarb.

Schönau (A. Heidelberg), 21. April. In dem nahen Hirschthale ereignete sich gestern ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Ackerer Lorenz Jachy, ein Greis von nahezu 80 Jahren, wollte nachmittags im Felde braunen Zweige von Hecken und Sträuchern, die auf seinem Grundstücke umherlagen, durch Feuer beseitigen, zu welchem Zweck er sie auf einen Haufen zusammenwarf und in Brand steckte. Später wurde der Unglückliche mit schweren Brandverletzungen im Feuer liegend tot aufgefunden. Jachy geriet offenbar an den Hosen in Brand, konnte sich nicht mehr helfen und verbrannte. Der ganze Körper mit Ausnahme des Kopfes ist gebraten.

Frankfurt a. M., 25. April. In der chemischen Fabrik Griesheim explodierten heute Nachmittag zwei Kessel. Das ganze Anwesen steht in Flammen. Der Bahnverkehr auf der Linie Frankfurt-Vinburg ist wegen der Gefahr, da man weitere Explosionen befürchtet, vollständig sistiert. Viele Menschen sollen getötet und viele sehr schwer verletzt sein. Von hier aus sind zweizüge der Feuerwehr und eine größere Anzahl Ärzte nach der Unglücksstelle gefahren.

Frankfurt a. M., 25. April. Das bereits gemeldete Unglück entstand in der chemischen Fabrik Griesheim durch Explosion in einer Abteilung in welcher Nitro-Glycerin hergestellt werden soll. Die erste Explosion, welche auch hier sehr stark zu hören war, erfolgte 3 Uhr 47 Min. Kurz darauf eine zweite. Etwas nach 4 Uhr waren Feuerwehren der Umgegend an der Unglücksstelle erschienen. Von hier aus rückten zwei Züge der Berufsfeuerwehr und zwei Bataillone des Infanterie-Regiments Nr. 81 unter Führung des Oberst Schwarzkoppen an die Unglücksstelle ab. Auch der commandierende General des XVIII. Armeekorps von Lindequist und viele höhere Offiziere ebenso ein Teil der hier entbehrlichen Polizeimannschaften hatten sich nach dort begeben. In aller Eile wurde das Schulhaus, das Rathaus und die Turnhalle zu Spitälern eingerichtet, in welchen die Verletzten durch Frankfurter Ärzte erste Hilfe erhielten. Auch in vielen Privathäusern waren Verletzte untergebracht. Um 6 Uhr 20 Min. wurde durch das Militär der ganze Ort geräumt, da 2 der Benzinkessel, welche mit je 100000 l gefüllt sein sollten, von den Flammen umschlossen waren. Die meisten Bewohner des Ortes sind wie sie aus den Häusern kamen nach

der nach Frankfurt führenden Straße geflüchtet und wurden, soweit sie unverletzt geblieben sind, in die Stadt gebracht wo heute Nacht noch Massenkammern eingerichtet werden sollen, während die Leichtverletzten, deren Zahl auch nicht annähernd zu schätzen ist, in den verschiedenen hiesigen Sanitätswachen verbunden wurden. Auf der für den Verkehr vollständig gesperrten Eisenbahnstrecke fahren anhaltend Wagen hin und her, um die Schwerverletzten nach den Spitälern zu verbringen. Auch auf dem hiesigen Bahnhofe sind seit 6 Uhr anhaltend Ärzte anwesend. Um 6 1/2 Uhr war erst eine Leiche geborgen, da man in die Räume, in welchen die Explosion erfolgte, nicht eintreten kann. Man spricht jedoch, daß über 200 Menschen in diesem Trümmerhaufen liegen, an deren Rettung soweit sie noch am Leben oder an deren Bergung soweit sie bereits getötet vorerst nicht zu denken ist. Die außerhalb Frankfurts gelegenen Fabriken sind in großer Angst, daß bei einer Explosion auch bis hieher Trümmer geschleudert werden können.

Bonn, 24. April. Der Kaiser ist mit dem Kronprinzen heute Vormittag 10 Uhr hier eingetroffen und wurde am Bahnhofe dem Prinzen Adolf Schaumburg-Lippe empfangen. In der Begleitung des Kaisers befinden sich General v. Blesien, General-Major v. Madenien, Oberstleutnant v. Berg, Geheimrat Lutannus, Graf Hülsen-Häseler, der Gesandte Graf Metternich und der Oberstabsarzt Dr. Illberg. Der Kaiser bestieg mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Adolf von Schaumburg-Lippe den ersten Wagen und fuhr nach der Stadt. In allen Straßen wurde der Kaiser und der Kronprinz von einer großen Menschenmenge begeistert begrüßt. Heute Mittag 12 Uhr findet in der Aula der Universität in Gegenwart des Kaisers die feierliche Inmatrikulation des Kronprinzen statt. Heute Abend veranstaltet die Bonner Studentenschaft einen Festkommers, zu welchem der Kaiser und der Kronprinz ihre Teilnahme zugesagt haben. Den ersten Toast auf den Kaiser wird der erste Chargierte des Corps Borussia, Herr v. Alvensleben halten, den zweiten Toast auf den Kronprinzen Stud. jur. von Trendelenburg.

Jungenbroich (Kreis Montjoie im Regbz. Aachen), 24. April. Gestern nachmittags 1 Uhr brach in den Fichtenbeständen der Gemeinde Jungenbroich auf der hohen Benn Feuer aus. Die große Trockenheit auf der Halbedfläche und der starke Ostwind gaben dem Feuer schnell eine ungeheure Ausdehnung. Bis 5 Uhr nachmittags waren ungefähr 2000 Morgen der besten Fichtenkultur und der älteren Bestände verbrannt. Eine starke Löschmannschaft ist aufgeboden worden, die mit Erfolg dem weiteren Ausdehnen des Feuers entgegentrat.

Berlin, 23. April. Die „Post“ berichtet: Der Berliner Polizeipräsident hat unterm 6. April gegen den Anarchisten Rodolfo Romagnoli, der sich auch Romanisso oder Langwigl Müller nennt, einen Verhaftsbefehl erlassen und alle in- und ausländischen Polizeibehörden zur Fahndung aufgefordert. Wie aus Briefen, die die Polizei in Rosario in Argentinien beschlagnahmte, hervorgeht, haben die Anarchisten in Patterson beschlossen,

Kaiser Wilhelm, den Zaren und den König von Italien zu ermorden. Auf den 22jährigen Romagnoli ist eines der Ausführungslose gefallen. Romagnoli hat sich am 27. v. Mts. in Buenos-Aires auf dem Dampfer „Halle“ nach Bremen eingeschifft und dürfte bereits hinter Schloß und Riegel liegen. Wer die anderen „Ausgelosten“ sind, davon hat man zur Zeit noch keine Ahnung.

Berlin, 24. April. Nach dem Anarchisten Romagnoli wurde, wie dem Berliner Tagblatt aus Bremerhaven gemeldet wird, der dort von Buenos Ayres angelangte Monddampfer Halle vor der Weiterfahrt nach Bremen polizeilich scharf visitiert, jedoch erfolglos. Dagegen soll ein gelandeter Italiener, dessen Person Zweifel erregt, polizeilich überwacht werden.

Berlin, 25. April. Wie der Post aus Budapest telegraphiert wird, wurden in den letzten Tagen für die englische Regierung in Ungarn 900 Pferde angekauft, die für Südafrika bestimmt sind. Dieselben werden Anfang Mai aus Tiume nach dem Kriegsschauplatz transportiert werden.

Wien, 24. April. Gestern hielt Bürgermeister Lueger in einer Versammlung im christlichen Arbeitshaus eine längere Rede, in welcher alle christlich denkenden Leute zu energischem Krieg gegen die Sozialdemokraten und gegen die Alldeutschen aufgefordert werden. Diese Rebellen, so sagt Lueger, gehören nicht in die Schule, nicht ins Parlament und nicht in den Rechtsstand. Sie müssen hinaus aus Oesterreich.

Osaka, 25. April. Präsident Krüger empfing gestern einen Abgesandten Bothas mit wichtigen Dokumenten und Berichten vom Kriegsschauplatz. Botha schildert die Situation der Engländer in düsteren Farben und knüpft die Hoffnung daran, daß die Buren doch noch siegen werden.

Brüssel, 23. April. Wie das „Petit Bleu“ erfährt, hat Dr. Leys die gestern einen Protest an die deutsche Regierung abgeandt, gegen die Lieferung von Waffen und Kanonen durch deutsche Fabriken an England. Zwei frühere Proteste seien von der deutschen Regierung nicht beantwortet worden.

Paris, 24. April. Der Sportsmann Lucien Chaponillon erschoss sich gestern in Chantilly, nachdem er sein 2 Millionen betragendes Vermögen auf den Rennplätzen verloren hatte.

Aus London wird dem Lok.-Anz. mitgeteilt: Die Westminster-Gazette meldet: Die Generale Botha, De la Rey und andere Burenführer werden von Lord Kitchener eine Benachrichtigung erhalten, daß erste Ende dieser Woche empfangen werde unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die Frage der Unabhängigkeit der Republik und der Amnestie nicht berührt würde. Es heißt, man hege gute Hoffnungen bezüglich des Ergebnisses dieser Zusammenkunft.

London, 24. April. Aus Kapstadt wird amtlich berichtet, daß sich bedeutende Burentruppen in Namaqua-Land befinden. Dieselben besetzen einen Hügel nördlich von Tella. — Aus Rosmoob wird gemeldet: die Anwesenheit von Buren im Distrikt von Graafreinet wird gemeldet. Oberst Haig hat Graafreinet am 19. April mit einer fliegenden Kolonne verlassen. Die Panzerzüge leisten immer noch vorzügliche Dienste.

London, 24. April. Aus Kapstadt wird berichtet: Gestern waren 9 neue Pestfälle zu verzeichnen, darunter 4 bei Europäern. Eine Krankenschwester des Spitals der Pestkranken ist der Seuche ebenfalls erlegen. Ein Malaye, welcher mit einem Pestverdächtigen in Berührung gekommen war, sträubte sich gegen seine Unterbringung im Hospital. Die ihm zu Hilfe eilenden Stammesgenossen widersetzten sich der Polizei, die sich schließlich unverrichteter Sache zurückziehen mußte.

London, 25. April. Wie aus Pretoria berichtet wird, rafft die Pferdeplage 75% des gesamten Pferdemarktes hinweg, wodurch die Operationen der Engländer bedeutend beeinträchtigt werden.

London, 25. April. Ein amerikanischer Schooner und der deutsche Dampfer „Manhattan“ nach Savannah bestimmt, sind bei Philadelphia zusammengestoßen. Ersterer sank; der deutsche Dampfer konnte seine Reise fortsetzen.

Cardiff, 24. April. Eine Versammlung von Vertretern der Minenarbeiter von Südwales und Monmouthshire nahm eine Resolution an, die gegen den Kohlenausfuhrzoll Widerspruch erhebt, und beschloß, Delegierte zu wählen, die an der Zusammenkunft der Vertreter der Bergarbeiter Englands Teil nehmen sollen. Der kommende Montag soll in den Kohlenbergwerken als allgemeiner Feiertag gelten, um gegen den Kohlenausfuhrzoll zu protestieren. Auch die Vertreter der Bergarbeitervereinigung von Yorkshire nahmen eine Resolution gegen den Kohlenausfuhrzoll an und beschloßen sich an das Parlament zu wenden.

New-York, 24. April. Das Staatsdepartement erklärte, es würde die Proteste der Vertreter der Buren bezüglich der Ausfuhr von Maulseeln aus den Vereinigten Staaten nach Südafrika prüfen.

Die Wirren in China.

Berlin, 24. April. Graf Waldersee meldet aus Peking: Bis Kalgan vorgeschickte Patrouillen fanden dort und in der Umgegend keinerlei Truppenansammlungen. Li-Hung-Tschang teilt mit, daß die Truppen des Generals Lin von Huolu über Tschunging nach Schansi zurückgingen. — Die Kolonne der Generale Bailoud und Kettler erreichte ohne Kampf die an verschiedenen Stellen die Grenze nach Schansi bildende große Mauer.

Berlin, 25. April. Nach einer Meldung

aus London meldet die Times aus New-York: Nach Peking Berichten ist wiederum ein Streit zwischen dem Grafen Waldersee und General Chaffee ausgebrochen. Der Oberst-Commandirende schlug vor, an den Thoren der verbotenen Stadt eine deutsche Wache zu placieren, nachdem die Amerikaner abgezogen waren. General Chaffee erwiderte, die Amerikaner würden ihren Posten besetzt halten. Trotzdem ist die amerikanische Abtheilung überhaupt nicht stark genug, um die amerikanische Gesandtschaft zu beschützen. In Washington ist von der Sache nichts öffentlich bekannt.

London, 25. April. Aus Peking wird gemeldet: Die chinesischen Streitkräfte in der Nähe von Schanhsikwan haben dem Angriff der vereinigten französischen, englischen und japanischen Truppen keinen Widerstand entgegengesetzt und sich schließlich zurückgezogen. Viele Chinesen wurden getötet. Die deutschen Truppen sind bis zu den Schanhs-Pässen vorgebrungen, ohne auf Widerstand gestoßen zu sein. Die eingeborenen Chinesen befürchten, daß neue Expeditionen der europäischen Truppen die Chinesen zum Widerstande aufreizen könnten. Drei chinesische Beamte, Mitarbeiter von Li-Hung-Tschang hatten eine Konferenz mit den Vertretern Frankreichs, Deutschlands, Englands und Japans. Die europäischen Vertreter erklärten diesen, daß die Entschädigung, welche von den Mächten Ende Juni gefordert würde, 65 Millionen Pfund beträgt. Die Entschädigung wächst mit jedem Monat um 100 000 Pfund.

Standesamt Calw.

geborene:

- 14. April Emil Gustav Schill, Sohn des Emil Adolf Schill, Hülfsweilers hier.
 - 14. „ Bruno Julius Japp, Sohn des Julius Japp, Spinnmeisters hier.
 - 19. „ Ernst Georg Schöchinger, Sohn des Christian Friedrich Schöchinger, Maschinenstrikers hier.
 - 22. „ Paul Wilhelm Müller, Sohn des Josef Müller, Lokomotivführers hier.
- gestorbene:
- 16. April. Katharine Barbara Schill, Zimmermanns Wwe. hier, 76 Jahre alt.

Gottesdienste

am Sonntag Jubilate, 28. April.
Dom Turm: 102. Predigtst. 128. Jesu frommer Menschenherden. 9 Uhr Vorm.-Predigt. Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre mit den Schönen.

Feiertag, Philippi und Jacobi, 1. Mai.
9 Uhr: Predigt im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Reklameteil.

Süd. Medaille
Weltausst. Paris
v. 75 Pl. p. Mtr. auf
Muster portofrei.
Deutschlands größtes Spezialgeschäft
W. H. BERNHARDT & Co. BERLIN SW. 19
Leipzigerstr. 43, Ecke Markersstr.
Eigene Fabrik
in Osnabrück

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Die noch rückständigen Forderungen über Kapital- und Dienst-Einkommen pro 1. April. sind bis spätestens 1. Mai, d. J. hier abzugeben, andernfalls sie gegen Bezahlung einer Sanktionsgebühr von 20 J. abgeholt werden.
Calw, den 25. April 1901.

Ortssteuerkommission.

Vergeben von Bauarbeiten.

Zum Umbau der evang. Kirche in Neubulach sind nachstehende Bauarbeiten zu vergeben:

Abbrucharbeiten	M. 400. —
Grab- und Betonierarbeiten	250. —
Maurerarbeiten	2250. —
Zimmerarbeiten	4500. —
Gipsarbeiten	2300. —
Flaschnerarbeiten	450. —
Schreinerarbeiten	7100. —
Schmied- und Schlosserarbeiten	800. —
Anstricharbeiten	1350. —

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen auf dem Rathaus in Neubulach und bei den unterzeichneten Architekten vom 26. ds. Mts. bis 4. Mai zur Einsicht auf.

Die Angebote sind schriftlich bis Samstag, den 4. Mai, nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathaus in Neubulach verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben.

Die Submittenten können der Eröffnung der Offerte beiwohnen. Zuschlagsfrist 8 Tage. (Ankunft der letzten Post hier Freitag nachts 10 Uhr.)
Neubulach—Stuttgart, 25. April 1901.

Gesamtkirchengemeinderat.

Bauleitung:

Böklen & Feil,
Architekten.

Stadtgemeinde Liebenzell.

Vergebung von Bauarbeiten.

- a) Die zur Fortsetzung der städt. Wasserleitung in der Hauptstraße gegen das Obere Bad auf 60 m Länge nötigen Grabarbeiten, Anschlag 95 M.
- Maurer- und Steinhauerarbeiten, Anschl. 45 "
- Arbeiten des Verlegens der Muffenröhren, Anschl. 70 "
- die Lieferung von gußeis. Röhren nebst Formstücken, Anschl. 400 "
- zusf. 610 M.

- b) die Anstricharbeiten der Brücke zum Oberen Bad, Anschlag 80 M.

c) die Gips- und Anstricharbeiten der II. Schullehrerwohnung, werden am Montag, den 29. April ds. J., abend 7 Uhr, auf dem Rathaus dahier, im Afford vergeben, wozu tüchtige Unternehmer eingeladen werden.

Kostenvoranschlag und Affordsbedingungen liegen beim Stadtschultheißenamt hier zur Einsichtnahme auf.
Den 24. April 1901.

Gemeinderat.
Vorstand: Maulen.



Revier Enzklösterle. Eichenstamm- und Brennholz-Verkauf

am Samstag, den 4. Mai,
vormittags 11 Uhr,
im Waldhorn in Enzklösterle,
1) Stammholz
aus Wanne Abt.
30 Eichhalde,
31 Dreiforschen,
32 Ochsenwegle;
Dietersberg
Abt. 4 Schmedenhäule, 8 Ob. Mähen-
loch; Eichen Fm.: 11 III., 19 IV.,
9 V. Kl.; Birken: 2 Fm. II. Kl.;

2) Brennholz aus den oben gen.
Abt., sowie aus Wanne Abt. 27 Mühl-
rain; Rälberwald Abt. 1 Sandgrube,
19 Rälberhütte; Eichen Am.: 4 Koller,
3 Scheiter, 25 Ausschuh und Anbruch;
Buchen, Am.: 20 Scheiter, 319 Aus-
schuh und Anbruch; Birken, Am.: 61
Ausschuh; Nadelholz, Am.: 5 Koller,
10 Scheiter, 4 Prügel, 494 Ausschuh
und Anbruch; Reisprügel, Am.: 5 bu-
chene, 99 tannene.

Revier Schwann. Brennholz-Verkauf

am Dienstag,
7. Mai, vormit-
tags 10 Uhr, in
Schwann
(Rathaus) aus
Staatswald
Sandplatte,
Scheppele, Lindenberg, Dachsberg, Berg-
halde und vom Scheidholz der Gut
Neufag:

Eichen Am.: 15 Scheiter, 65 I. Kl.
und 116 II. Kl. Anbruch;
Buchen Am.: 59 Scheiter, 7 Prügel,
199 Anbruch.
Nadelholz Am.: 28 Scheiter, 47
Prügel, 351 Anbruch.
Eichenholz größtenteils zu Küferholz
geeignet.

Liegenschafts- Verkauf.

Auf Antrag der Erben des verst.
Jakob Strecker, Färbers
Witwe hier
wird das vorhandene Gebäude, nemlich
ca. 17/20stel an Nr. 85:
2 a 60 qm, einem zwei-
stöck. Wohnhaus,
mit Dungstätte und
1/2 Keller
an der unteren Marktstraße — Eckhaus
am Dienstag, den 30. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr,
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.
Calw, den 25. April 1901.
K. Grundbuchamt.
Karlein.

Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der
verst. Christian Rohr, Straßen-
wärters Eheleute hier, kommt die vor-
handene Liegenschaft, nemlich:
1) 2/3 an Nr. 256:
1 a 43 qm einem zweistöck.
Wohnhaus mit Keller
beim Schloß,
2) Nr. 258:
42 qm Futtergebäude mit Hofraum
dieselbst,
3) Parz. 163/2:
24 qm Gemüsegarten auf dem Schloß,
4) Parz. 153/154:
10 a 41 qm Gras- und Baum-
garten dieselbst,
5) Parz. 172/174:
9 a 64 qm Gemüsegarten und Gar-
tenhaus an der Weidensteig,
im Wege freiwilliger Versteigerung am
Dienstag, den 30. ds. Mts.,
vormittags 11 1/2 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Calw, den 25. April 1901.
K. Grundbuchamt.
Karlein.

Dennjacht. Liegenschaftsverkauf.

In der Verlassenschafts-
sache des
Jakob Rothfuß, gew. Schuhmachers
hier, kommen die vorhandenen Gebäude
und Güterstücke am nächsten
Montag, den 29. d. M.,
nachm. 4 Uhr,
auf dem Rathaus in Dennjacht,
zum zweiten und letzten Mal zur
öffentlichen Versteigerung.
Den 24. April 1901.
Grundbuchbeamter:
Bauer.

Calw. Brennholz-Verkauf

am Montag,
den 29. April,
vormittags 10
Uhr, im Gast-
haus zum Löwen
hier, aus Nädig
Abt. Lärchen:
82 Nm. Nadelholz, Scheiter, Prügel
und Anbruch;
aus verschiedenen Abteilungen der Di-
stricte Nädig und Harbwald:
2900 geb. Nadelholzwellen, 8 Flächen-
lose Schlagraum und Keisig.
Gemeinderat.

Ernstmühl. Holzverkauf.

Am Montag,
den 29. d. M., vor-
mittags 9 Uhr, kom-
men aus der Brand-
halde bei Bärenwitt
K. Weber
48 Nm. buchene Scheiter und Prügel,
48 Nm. tannene Scheiter und Prügel
zum Verkauf, wozu Käufer eingeladen
sind.
K. K.
Schultheiß Weber.

Emberg. Brennholz-Verkauf.

Am Montag,
den 29. April, mit-
tags 2 Uhr, werden
aus dem hiesigen
Gemeindewald
113 Nm. Brenn-
holz
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen
Aufstreich verkauft.
Käufer sind eingeladen.
Den 23. April 1901.
Gemeinderat.

Im Vollstredungswege
verkaufe ich am Dienstag, den
30. April, mittags 1 Uhr, im
Rathaus Zimmer Nr. 8 gegen bare
Bezahlung
einen schwarzen, bereits noch
ganz neuen Kammgarn-
Anzug, sowie einen Leber-
zieher, für einen Herrn mitt-
lerer Größe passend.
Wiedermann,
Gerichtsvollzieher.

Im Vollstredungswege
werden am Mittwoch, den 1. Mai,
vormittags 9 Uhr, gegen sogleiche Bar-
zahlung folgende Gegenstände ver-
steigert:
1 Tafelklavier, 1 pol. Sekretär
mit Spiegeleinsatz, 2 vollstän-
dige Betten samt Kofsch und Bett-
laden, 1 Faß Weißwein, ca. 300
Ltr. haltend.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieher
Schlee.

Gewerbliche Fortbildungsschule. Der Unterricht im Freihandzeichnen und technischen Zeichnen beginnt Montag, den 29. April, abends 8 Uhr. Der Vorstand.

An die Kriegervereine des Bezirks Calw.

Der diesjährige Bezirkskriegertag wird am Sonn-
tag, den 12. Mai, in Liebenzell abgehalten.
Um 12 Uhr Versammlung der Vorstandschäften im
Saale des Gasthofs zum Lamm, ebenfalls selbst gemeinschaft-
liches Mittagessen.
Sammlung der Vereine um 2 Uhr.
Die Tagesordnung enthält die Kriegerzeitung vom
5. Mai.
Anmeldungen und Wünsche der Vereine bezüglich des Quartiers nimmt
der Schriftführer des K.-V. Liebenzell-Monatalam, Kamerad Haich entgegen.
Ewaige Anträge zur Vorstandsversammlung mögen vorher schriftlich
beim Bezirksobmann angebracht werden.
Die Vereine sind zum Besuch des Bezirkskriegertags freundlich eingeladen.
Der Bezirksobmann:
Professor Haug.

Veteranen-Verein Calw.

Sonntag, den 23. April, nachmittags
4 Uhr, findet unsere jährliche
Generalversammlung
bei Kamerad Kau statt. Die verehrl. Mitglieder
werden zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen freundlichst eingeladen.
Tagesordnung: 1) Kassen- und Rechenschaftsbericht, 2) Neuwahlen,
3) Verschiedenes.
Der Ausschuss.

Schützengesellschaft Calw.

Sonntag, den 28. ds., Nachmittags
Eröffnungs-Schießen.
Der Schützenmeister.

Freie Bädergenossenschaft Calw.

Das Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge findet Donnerstag,
den 2. Mai, statt.
Der Vorstand.

Militär-Verein.

Heute Samstag
abend 8 Uhr
Monats-
versammlung
mit Abstimmung
bei Kamerad Kirch-
herr, Vorstadt.
Der Vorstand.

Wohnungs-Gesuch.

In Calw, Hirsau oder Umgegend
wird bis 1. Septbr. oder 1. Oktbr.
eine 4-Zimmerige Wohnung mit allem
Zubehör zu mieten gesucht.
Anerbieten unter Angabe des äußer-
sten Mietpreises sind zur Weiterbe-
förderung sub. A. Z. 100 an die
Expd. ds. Bl. zu richten.

Nächste Woche backt Laugenbrezeln

J. Kentschler's Witwe,
untere Brücke.

Calw. Eine schöne, sommerliche Wohnung

mit 5 Zimmern, Wasser- und Gas-
einrichtung, habe pr. sofort oder 1. Juli
zu vermieten.
Lina Vorch Bwe.,
Bahnhofstraße.

Fahrnisverkauf.

Unterzeichnete verkauft am Mitt-
woch, den 1. Mai, nachmittags
von 2 Uhr an, im Hause der Mina
Lauer, Bischoffstraße, folgendes gegen
gegen Barzahlung:
Schreinwerk: 2 Kommoden,
Tische, Stühle, 1 Kasten, 1
Bauk, etwas Küchengeräth,
sowie allg. Hausrat.
Liebhaber sind eingeladen.
Luise Staudenmeyer Bwe.

Ein Herr sucht zwei ruhige, möb- lierte Zimmer

auf 1. Mai in hiesiger Stadt. Offerten
umgehend an die Redaktion.

Gut möbliertes Zimmer

in nächster Nähe des Marktplazes per
1. Mai zu vermieten.
Von wem? sagt die Red.

Calw. Ein kleineres, möbliertes Zimmer

hat zu vermieten
E. Pfeife z. Traube.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten, auch ist eine
Schlafstelle frei.
Zu erfr. im Compt. ds. Bl.



C a l w.

Hochzeitseinladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte von Stadt und Land laden wir hienit zu unserer am **Samstag, den 27. April**, stattfindenden Hochzeitsfeier in die Brauerei von J. Dreiß hier freundlichst ein.

Friedrich Burger.
Rosa Weiser,
Tochter des † Friedr. Weiser, Steinhauers.

C a l w.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte von Stadt und Land zu unserer Hochzeitsfeier am **Sonntag, den 28. April**, in das Gasthaus z. Schwane freundlichst einzuladen.

Wilhelm Schöttle,
Sohn des † Hainers Schöttle.
Friederike Späth
von Hirsau.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte von Stadt und Land zu unserer am **Sonntag, den 28. April**, stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zum Stern in Calw freundlichst einzuladen.

Josef Nagel.
Margarethe Stengele.

Wir bitten, dieses statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Altburg.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Dienstag, den 30. April 1901**, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Hirsch“ hier freundlichst einzuladen.

Jakob Rexer,
Schneidermeister.
Christine Stoll,
von Bödingen.

Alzenberg.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Dienstag, den 30. April**, stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus z. Nöble hier freundlichst einzuladen.

Matthäus Rothfuß,
Sohn des Peter Rothfuß in Alzenberg.
Gottliebin Schnürle,
Tochter des Joh. Gg. Schnürle in Oberriedt.

Am **Sonntag, den 28. d. M.,** mittags 3 Uhr, findet im J. Dreiß'schen Saale eine

öffentliche Volksversammlung

statt.

Thema: **Die Erhöhung der Getreidezölle und die Handelsverträge.**
Referent: Herr **Otto Wadner** aus Stuttgart.

Hiezu ist das werththätige Volk, die Handwerker, Kleinbauern und die Arbeiter dringend eingeladen, insbesondere auch die bürgerlichen Kollegen. Freie Diskussion wird zugesichert.

Der Einberufer.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Deißlagers'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Mit 2 Beilagen.

Sodawasser u. Limonade

mit Himbeer-, Citrone-, Orange-, Erdbeer- und Waldmeistergeschmack

empfehl, besonders den Herren Wirten, bestens

H. Marquardt-Demmler,

Conditior,
Telephon 14.



Fr. Herzog, Calw

beim Nöble

empfehl sein reichfortiertes Lager in

Fahrrädern

erstklassiger Marken

zur gest. Besichtigung.

— Lieferung jeder gewünschten Fabrikmarke. —

Gebrauchte Fahrräder stets am Lager.

Lager in sämtlichen Zugehörtheilen.

Reparaturwerkstätte

für alle vorkommenden Reparaturen.

C a l w.

Für Frühjahr und Sommer bieten meine

Musterkarten

wieder vieles Neue in Kammgarnstoffen und Buckskins, wie auch in Cheviots und Tuch in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Ich erlaube mir, dieselben zu gest. Besichtigung zu empfehlen.

Friedr. Wöhrle.



Kinderwagen

in schöner Auswahl,

Reise- und Postkörbe,

Wasch- und Marktkörbe

in allen Größen,

empfehl zu billigsten Preisen

W. Frank, Korbmacher,
Salzgasse.

Hugo Rau

In Calw

empfehl bei billigster Berechnung

Doppelfalztafel

von Ludswiel, sowie Stähler u. Cie.,

gewöhnliche Dachplatten,

Portland-Cement

vom Heidelberger Werk,

gemahlene Schwarzalkali

in Säcken,

Ia. Gungips,

Flusssand,

Cementröhren,

Steinengröhren,

Sacksteine

in allen Sorten,

Kaminsteine,

Schwemmsteine,

Schlackensteine,

Gourdis

(hohle Gewölbleisten),

feuerfeste Steine

„ **Platten,**

Dachpappen und Stifte.

Garnierte

Binsen- u. Strohhüte,

neue Formen und Farben, für Herren und Knaben, von 40 Btg. an.

Mädchen- und Gartenhüte

in hübschen Formen bei

Fr. Oesterlen.

Farben,

trocken und in Öl, feinsten Copallack, Eisenlack, Terpentinöl, Crokenöl, altes Leinöl, Anstreichpinsel u. s. w. empfehl billig

C. Ganzmüller,
Marktplatz.

Eine Fahrradsatteldecke

ging von Stammheim—Calw oder Calw—Leinach verloren.

Gegen Belohnung abzugeben bei **Friedr. Herzog.**

Ein wollener **Pferdstepich**, gezeichnet J. M. E., ist in der Stadt

verloren

gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn abzugeben bei **Väcker Frohnmeyer.**

